

WAS LEHRT UNS DAS NEUE TESTAMENT?

Kapitel 4

Jesus

A. Jesus ist der Sohn Gottes

Vor etwa 2000 Jahren trat in der Geschichte ein besonderer Mensch auf. Er wurde in die Welt geboren und wuchs zu einem Mann wie jede andere Person, aber dieser Mann war andersartig zu jedem anderem. Er war kein gewöhnlicher Mensch.

Eine Jungfrau empfing ihn vom Heiligen Geist und gebar ihn. Er war Gott persönlich, der in die Welt in menschlicher Gestalt kam. Er war der "Sohn Gottes" (Lukas 1, 26-35).

*"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott ...
Und das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des einziggeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit." (Johannes 1, 1 und 14)*

B. Jesus kam für einen speziellen Zweck in die Welt

1. Zur Rettung der Menschheit von Satans Macht

"Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist." (Lukas 19, 10); siehe auch Kolosser 1,13.

2. Um uns sein Leben als Erlösung zu geben, um uns zurück zu gewinnen

"Gleichwie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele." (Matthäus 20, 28)

3. Um das Werk von Satan in unserem Leben zu zerstören

"Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, um die Werke des Teufels zu zerstören." (1. Johannes 3, 8)

4. Um uns ewiges Leben zu schenken

"Und das ist das Zeugnis, dass Gott uns das ewige Leben gegeben hat; und dieses Leben ist in seinem Sohn.

Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht." (1. Johannes 5, 11-12); siehe auch Johannes 3, 16-17 sowie Johannes 10, 10.

5. Um uns eine neue "Geburt" in die Familie von Gott zu geben

*"Aber allen, die ihn aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;
die weder durch natürliche Abstammung, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind." (Johannes 1, 12-13); siehe auch 1. Johannes 3, 1-2.*

6. Um unsere Gemeinschaft mit Gott des Vaters wieder herzustellen

"Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus." (1. Johannes 1, 3)

C. Jesus kam, um uns zu zeigen wie Gott ist

"Wenn ihr mich [Jesus] erkannt hättet, dann hättet ihr auch meinen Vater erkannt. Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen (...)

Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen; wie sagst du denn: 'Zeige uns den Vater?'

Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.

Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist..." (Johannes 14, 7-11); siehe auch Johannes 1,18.

1. Er zeigte uns Gottes Liebe

"Darin ist die Liebe Gottes zu uns erschienen, dass Gott seinen einziggeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.

Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsere Sünden." (1. Johannes 4, 9-10); siehe auch Römer 5, 8.

2. Er zeigte uns Gottes Kraft

a. Er heilte die Kranken, Lahmen und die Blinden. *"Und die Nachricht über ihn verbreitete sich in ganz Syrien. Und sie brachten alle Kranken zu ihm, mit mancherlei Krankheit und Plage behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er machte sie gesund." (Matthäus 4, 24); siehe auch Johannes 9, 1-7.*

b. Er trieb böse Geister aus. *"Und er heilte viele Kranke, die an verschiedenen Krankheiten litten, trieb viele Dämonen aus und ließ die Dämonen nicht reden, denn sie kannten ihn." (Markus 1, 34); siehe auch Markus 5, 1-17.*

c. Er vollbrachte Wunder. *"Da erhob sich ein großer Sturmwind, und die Wellen schlugen ins Boot, sodass es sich schon füllte..."*

Und er [Jesus] stand auf und schalt den Wind und sagte zum See: 'Schweig und verstumme!' Und der Wind legte sich, und es entstand eine große Stille..."

Und sie [seine Jünger] fürchteten sich sehr und sagten zueinander: 'Wer ist dieser, dass ihm auch Wind und See gehorsam sind?'" (Markus 4, 37-41); siehe auch Johannes 6, 1-21.

d. Er erweckte die Toten *"... Jesus rief mit lauter Stimme: 'Lazarus, komm heraus!'*

Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern gebunden und sein Gesicht mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: 'Löst ihn und lasst ihn gehen!'" (Johannes 11, 43-44)

D. Jesus teilte unser Leiden in seinem Leben

Während seines Lebens auf der Erde erfuhr Jesus auch alle Probleme des Lebens, die wir haben und so versteht er, wie wir uns fühlen.

"Denn wir haben nicht einen Hohepriester, der nicht mitleiden könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem genau wie wir versucht worden ist, doch ohne Sünde blieb." (Hebräer 4, 15); siehe auch Matthäus 8, 17.

E. Jesus starb am Kreuz für uns

Böse Männer nahmen den Herrn Jesus und töteten ihn, indem sie ihn an ein Holzkreuz genagelt haben wie einen normalen Kriminellen. Er hätte sich selber retten können, aber er tat es nicht, denn es war durch seinen Tod am Kreuz, dass Gott die Welt gerettet hat. Jesus ist für uns gestorben! (lese Markus 15, 16-39)

"Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib auf das Holz hinaufgetragen, damit wir, den Sünden abgestorben, für die Gerechtigkeit leben; durch seine Wunden seid ihr heil geworden." (1. Petrus 2, 24); siehe auch Jesaja 53, 5-6.

F. Jesus ist für uns von den Toten auferstanden

Nach drei Tagen im Grab hat Gott seinen Sohn von den Toten erweckt! (lese Matthäus 28) Diese Tat hat er für uns getan!

"Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir durch die Sünden tot waren, mit Christus lebendig gemacht - aus Gnade seid ihr gerettet worden - und hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt in die himmlischen Welten in Christus Jesus." (Epheser 2, 4-6); siehe auch Römer 6, 4.

G. Jesus öffnete die Tür des Himmels für uns

Nachdem seine Arbeit hier auf der Erde getan war, ging Jesus zurück in den Himmel um mit Gott seinem Vater zu sein. Aber auch dieses war für uns. Denn er öffnete den Weg in Gottes Gegenwart für uns, wo wir mit ihm jetzt und in alle Ewigkeit leben können.

"Brüder, weil wir nun durch das Blut Jesu das zuversichtliche Vertrauen zum Eintritt ins Heiligtum haben, den er uns als einen neuen und lebendigen Weg durch den zerrissenen Vorhang, das heißt durch seinen Leib, bereitet hat, ... so lasst uns mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens hinzugehen" (Hebräer 10, 19-22); siehe auch Johannes 14, 1-3.

Meine Zusage

Heute akzeptiere ich, dass Jesus der Sohn Gottes ist und dass er in die Welt gekommen ist, um mich aus großer Not zu erretten. Ich werde auch anderen erzählen, dass er auch für sie in die Welt gekommen ist.